



Naturkindergarten WALDSTROLCH

Ausgabe 2 – März 2026



Wald-Post



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

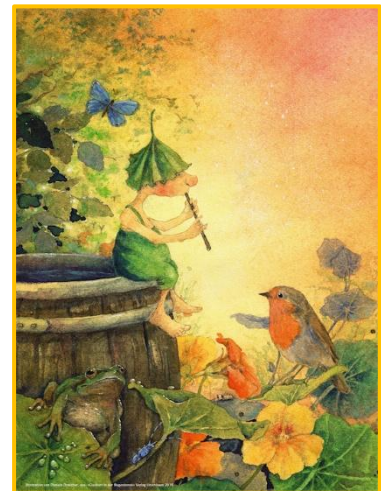


der Frühling hält Einzug auch in unserem Wald – ganz leise und versteckt, aber jeden Tag ein bisschen mehr. Die Temperaturen steigen, die Sonne wärmt den Boden, lockt alle nach draußen und weckt die Natur aus ihrem Winterschlaf.

Zwischen den noch kahlen Zweigen öffnen sich die ersten Knospen, und mutige Frühblüher wie Schneeglöckchen und Narzissen spitzen vorsichtig aus der Erde. Auch die Tiere werden aktiver: Meisen und Rotkehlchen üben ihre Frühlingslieder, Eichhörnchen flitzen geschäftig von Baum zu Baum und im Moos entdecken die Kinder die ersten krabbelnden Waldbewohner. Gemeinsam erleben wir schon bald, wie der Wald jeden Tag ein Stück bunter und lebendiger wird.

Während wir wieder länger draußen verweilen können, nutzen wir unsere Umgebung wieder als wertvollen Lernort und bereiten uns in den nächsten Wochen auf das Osterfest vor. Mit dem Leitsatz „Es durftet nach Frühling“, suchen wir die Veränderungen der Natur, thematisieren dabei alles rund um die Gefühle und erfahren zahlreiche Sinneseindrücke dieser besonderen Jahreszeit.

Auch das „Waldgärtle“ erwacht und in der Regentonne ist Giesbert, der Gartenwichtel eingezogen, der uns mit witzigen Geschichten und seiner Flöte bei der Gartenarbeit bis in den Sommer begleiten wird.



Die Kinder und wir freuen uns auf warme Tage, neue Naturbeobachtungen und viele Abenteuer unter freiem Himmel.

Wir wünschen allen Familien einen wunderbaren Start in den Frühling!

Das WALD-Team

Anita Funk, Nicole Baur, Karin Oechsle,
Simone Eisele, Lena Stegmaier, Miriam Thierer & Lina Blum





NEUES AUS DEM WALD



Bitte teilen und weitersagen!!

BEWERBUNGEN

Bewerben Sie sich jetzt

Wir stellen ein

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
IN TEILZEIT (20-30 WSTD.),
UNBEFRISTET
(m/w/d)

Bewerbung an: sschindler@boehmenkirch.de

pädagogische Fachkraft

Sie bringen mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in oder vergleichbare Qualifikation gemäß § 7 KiTaG
- Erfahrungen im Bereich der Wald-/Naturpädagogik sind wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung in Anlehnung an den TVöD SuE (SbA TVöD) inkl. leistungsorientierter Prämie
- Besetzung über dem Mindestpersonalschlüssel
- Böhmenkircher Benefits-Card
- Zusatzversorgung (ZVK)
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten
- aktive Mitgestaltung des pädagogischen Alltags

pädagogische Fachkraft

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 19. März 2026** an die Gemeinde Böhmenkirch, Hauptstr. 100, 89558 Böhmenkirch oder an sschindler@boehmenkirch.de. Hinweis: Schriftlich eingereichte Unterlagen werden nicht wieder zurückgesendet.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Funk, Leitung Waldstrolche, Tel.: 0173 3085624 sowie Frau Schindler vom Personalamt, Tel.: 07332 9600-30.

Für die Weihnachtsmarkt-Spende haben wir für unser „Waldgärtle“ die ersten Dinge bestellt...

1 Giesbert mit Tasche

8 Stück

4 Sets

4 Stück

5 Geschichtenbücher von Giesbert

Des Weiteren werden wir einen Komposter bauen und verschiedene Kräuter und Pflanzen für die Beete bestellen.

Wir haben wieder Brennholz bekommen!





AUSBLICK



- Di 10.03. Besuch der Bibliothek Gr. ①
- Geburtstag von Elias M. in Gr. ②
- Mi 11.03. Waldschule – Besuch der Lehrerin
- Do 12.03. Schulbesuch Treffelhausen
- Mi 18.03. Schulbesuch Böhmenkirch
- Geburtstag von Leon in Gr. ②
- Do 19.03. Schulbesuch Treffelhausen
- Sa 28.03. Geburtstag von Paul in Gr. ②



AUS DEM BÜRO

- Sprechzeiten der Leitung: Dienstag bis Donnerstag 14 -16 Uhr
- Sobald wir Infos zur Rückkehr von Lena Stegmaier haben, werden wir Euch darüber informieren. Zur Vertretung wird weiterhin Nicole Baur und Karin Oechsle in Gruppe 2 einspringen. Bis auf Weiteres wird uns Nico Solleder an 2 Tagen pro Woche in Gruppe 1 unterstützen.
- Wir freuen uns, dass wir bis zum Sommer nun mit Renate Bächler eine Integrationskraft gewinnen konnten. Sie arbeitet wöchentlich 11 Stunden und ist montags, mittwochs und freitags in Gruppe 1 eingesetzt.
- Am Do 12.03. findet ein Leitungstreff der Böhmenkircher Kindergärten in Steinenkirch statt.
- Am Do 19.03. besucht Anita Funk eine Fortbildung im Haus des Waldes Stuttgart

Leitung: 0173/3085624
Gruppe 1: 0173/3087219
Gruppe 2: 0173/7635990



AUSFLÜGE

- Besuch der Bibliothek von Gr. ②





FESTE UND FEIERN

Im Wilden Westen feierten wir mit Cowboys und Indianer die Faschingszeit



Verkleiden und Tanzen



Spieleparcour





Nährisches Frühstücksbuffet



Brezel- und Wärmerschnapp-Spiel im Wald



Fasnetsverbrennung



6. Geburtstag von Simon in Gruppe ①



IM WALD

Es kam noch mehr Schnee...





...dann der Regen...




...und dann die Matschtage!



Wie aus einem Baumstumpf ein Fahrzeug wird





Bau-Kunst mit Naturmaterial



KINDERMUND

Im Waldwagen

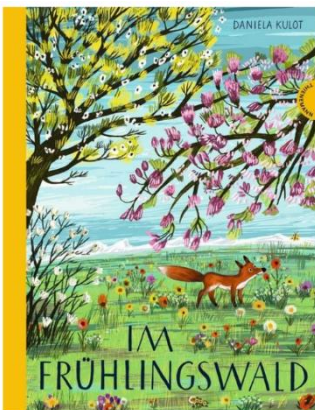
Erzieherin: „Ihr dürft Euch heute ein Märchen aussuchen.
Möchtet Ihr Rapunzel, Frau Holle oder die 7 Geißlein?“
Kind: „Ich möchte Frau Punzel hören!“



Beim Frühstück

Kind 1: erzählt über sein neues Bett.
Erzieherin zu Kind 2: „Du schläfst bestimmt auch in einem stink-normalen Bett?“
Kind 2 (schockiert): „Mein Bett ist sauber, das stinkt ned!“

BUCHEMPFEHLUNG



Im Frühlingswald

Ein Bilderbuch von Daniele Kulot über die Schönheit des Frühlings und eine Feier der Freundschaft, Altersempfehlung 4 - 8 Jahr(e)

Die Tage werden länger, die Sonne wärmt Fell und Federn, und Maus, Fuchs und Rabe genießen den Frühling in vollen Zügen. Auch das Eichhörnchen ist wieder da und hat eine *Überraschung* für seine Freunde! Neugierig folgen sie ihm durch blühende Wiesen und leuchtende Rapsfelder. Unterwegs entdecken sie ein kleines Küken, das sich verlaufen hat. Gemeinsam bringen sie es nach Hause und erleben dabei etwas, das den Frühling noch schöner macht.

Mit bezaubernden Illustrationen und einer warmherzigen Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und die Freude am Frühling ist dieses Bilderbuch ein Muss für alle kleinen Naturfreunde.





GESCHICHTE

Als der kleine Spatz zu früh ein Frühlingslied sang

„Was willst du denn hier? Ist schon Frühling?“

Neugierig setzte sich der kleine Spatz vor das Schneeglöckchen, das als Erstes seine Blüte im winterlichen Garten geöffnet hatte.

„Ich weiß es nicht“, antwortete das Schneeglöckchen. „Es fühlt sich so an, ja, und es duftet auch so.“

„Wie? So?“, erkundigte sich der kleine Spatz.

„Nun ja, der Wind streicht frühlingshaft über meine Blätter und die Luft riecht süß nach Blüenträumen und frischer Erde. Wie Frühling eben duftet.“

Der kleine Spatz schnupperte. „Wohl wahr. Es duftet frühlings süß und kalt ist mir auch nicht. Aber der Winter ist noch nicht alt und keiner von meinen Spatzenkollegen denkt an Nestbau und Liebeslieder.“

„Das ist schade. Ich habe mich so sehr auf eure Gesänge gefreut, als ich in meiner Zwiebel in der dunklen Erde ruhte.“

„Und deshalb bist du nun zu früh?“, erkundigte sich der kleine Spatz.

„Was bedeutet ‚früh‘?“, fragte das frühe Schneeglöckchen.

Hm. Ja. Was bedeutete ‚früh‘? Wie konnte er dies dem zarten Frühlingsblümchen, das zu einem Winterblümchen geworden war, erklären? Lange dachte der kleine Spatz nach.

„Zu früh ist, wenn man etwas tut, das nicht sein kann, weil die Zeit dazu noch nicht da ist“, versuchte er es schließlich, „und das ist ziemlich kompliziert.“

„Falsch! Du bist kompliziert.“ Das Schneeglöckchen kicherte. „Wie soll man dies verstehen? Aber egal. Ich bin nun mal da und du bist es auch. Also kannst du mir auch ein Frühlingslied vorsingen. Wo liegt das Problem?“

Ein Problem sah der kleine Spatz nicht. Er wusste auch nicht genau, was das war. Und dass er immer singen konnte und dass es dafür keine falsche Zeit gab, wusste er auch. Warum also nicht ein Lied singen für das junge Schneeglöckchen, das zu früh sein wollte, auch wenn es im Winter war?

Und ehe er es sich noch anders überlegen konnte, hob er das Köpfchen und trällerte sein allerschönstes Frühlingslied. Jedenfalls dachte er, es könne ein allerschönstes Lied sein, doch jeder weiß, dass der Gesang der Spatzen nicht sehr lieblich klingt. Aber laut. So laut, dass der kleine Spatz die anderen Tiere im Garten und auch die Blumenzwiebeln in der Erde wachrüttelte. Er schreckte aber auch den Winter auf. Und der war gar nicht einverstanden mit den frühen Frühlingsklängen und er ...

Na ja, du kannst dir denken, wie eilig der Winter noch einmal zurückkehrte und wie schnell er den Spatz in seinen Winterplatz unters Scheunendach scheuchte und das Schneeglöckchen mit einer zarten Schneeschicht bedeckte. Er war stärker als die Frühlingsboten. Noch.



© Elke Bräunling

